

Konzerte

«Groupe des Six»  
neu interpretiert

Das Duo Accordiano mit Bojana Antovic am Klavier und Julien Paillard am Akkordeon präsentiert anlässlich des heutigen Mittagskonzerts im Centre Le Phénix sein jüngstes Projekt «Hommage à la fraîcheur», das der französischen Komponistengruppe «Groupe des Six» gewidmet ist. Das Duo hat Werke von Georges Auric, Louis Durey, Arthur Honegger, Darius Milhaud, Francis Poulenc und Germaine Tailleferre neu interpretiert. **cs**  
**Centre Le Phénix**, Alpengasse 7, Freiburg, Fr., 12. Mai, 12.15 Uhr.

Benefizkonzert  
für Stiftung Nuru

Morgen sammelt die Stiftung Nuru mit einem Benefizkonzert im Gutenberg-Museum Spenden für die medizinische Betreuung von Schwangeren in Tansania. Die Gruppe Masciuli ist eine italienische Geschwistertruppe und spielt akustische Gitarrenmusik. **kf**  
**Gutenberg-Museum**, Liebfrauenplatz 16, Freiburg, Sa., 13. Mai, 18.30 Uhr.

Beethoven und  
Mendelssohn

Bei der Konzertgesellschaft Freiburg ist morgen Samstag das Kammerorchester Basel zu Gast. Unter der Leitung von Trevor Pinnock spielt es die Ouvertüre aus Beethovens Ballett «Die Geschöpfe des Prometheus», Beethovens drittes Klavierkonzert und Mendelssohns Symphonie Nr. 5, auch bekannt als «Reformationssymphonie». **cs**  
**Equilibre**, Freiburg, Sa., 13. Mai, 19 Uhr.

Frühlingskonzert  
zum Muttertag

Die Cäcilienvereine Giffers-Tentlingen und Plasselb schliessen sich für ein Konzert zusammen. Unter dem Motto «Frühlingskonzert zum Muttertag» singen sie am Sonntag in der Kirche von Giffers Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Wagner, Schuman und Verdi. **mz**  
**Kirche**, Giffers, So., 14. Mai, 19 Uhr.

# Eine Abenteuerreise zwischen Fantasie und Wirklichkeit

Der Zirkus Starlight macht auf seiner Jubiläumstournee zum 30-jährigen Bestehen am Wochenende halt in Freiburg.

Carole Schneuwly

**FREIBURG** 1987 haben Heinrich und Jocelyne Gasser als Vertreter der vierten Generation der Schweizer Zirkusdynastie Gasser den Cirque Starlight mit Sitz im jurassischen Pruntrut gegründet. Das Paar machte damals als Duo Starlight unter anderem mit waghalsigen Messerwerfer-Nummern von sich reden. Der Zirkus Starlight, dessen Name sich vom Duo ableitete, präsentierte in den Anfangsjahren ein klassisches Zirkusprogramm mit Artisten, Clowns und Tiernummern. Um sich von anderen Zirkussen abzuheben, setzte Starlight später vermehrt auf besondere Inszenierungen und thematische Programme.

2002 wandte sich der Cirque Starlight dem zeitgenössischen Zirkus zu, nachdem Johnny Gasser, der älteste Sohn von Heinrich und Jocelyne, nach seiner Ausbildung an der Éco-



Mit dem Jubiläumsprogramm «D'ici là» zeigt der Zirkus Starlight, wie moderner Zirkus aussehen kann. Bild zvg

le Nationale de Cirque in Montréal in den elterlichen Zirkus zurückgekehrt war und Impulse aus der modernen kanadischen Zirkuskultur mitgebracht hatte. Seither sind die Starlight-Shows innovative Spektakel ohne Tiere und ohne die klassische Aneinanderreihung von Nummern, dafür mit Akrobatik, Tanz, Comedy und Theater – und mit ganz eigenen Geschichten zwischen Fantasie und Wirklichkeit.

So präsentiert sich auch das Jubiläumsprogramm «D'ici là» als abenteuerliche Reise, auf der dreizehn Artistinnen und Artisten nach ihrer Bestimmung suchen. Die jungen Zirkuskünstler stammen aus Argentinien, Frankreich, Grossbritannien, Japan, Mexiko, der Ukraine – und der Schweiz: Zu der Gruppe gehört der Delsberger Baptiste Clerc, und mit Janine Eggenberger aus Dübendorf ist eine weitere Artistin aus der Schweiz im Programm vertreten. Ein Höhepunkt ist die Darbietung der Truppe Cirque la Compagnie mit ihrer Verbindung von Schleuderbrett und Chinesischem Mast.

**Poyapark**, Freiburg, Sa., 13. Mai, 20 Uhr; So., 14. Mai, 14 und 18 Uhr.

Music

Ein Schweizer  
am Nerv der Zeit

Der Hype um Crimer ist beispiellos. Mit seiner hoch tanzbaren Musik, diesem Mix aus Pop und Wave und Discotanzstil, hat es der Mittzwanziger Alexander Frei in der Schweizer Musikszene bis nach ganz oben geschafft. Jedes Musikmagazin, jeder Konzertveranstalter, jeder Szenekenner prophezeit dem St. Galler Rheintaler eine steile Karriere. Wahrscheinlich, weil er so skurril rüberkommt, dass er den Nerv der Zeit trifft. **kf**

**Bad Bonn**, Düringen, Fr., 12. Mai, 21.30 Uhr.

Perkussionistische  
Klangwelten

Als langjähriges Mitglied der Swans war Thor Harris mitverantwortlich für einige der dunkelsten Stücke Noise-Rock des 21. Jahrtausends. Nun hat der US-amerikanische Perkussionist das Projekt Thor&Friends ins Leben gerufen und sich dafür weibliche Unterstützung von Peggy Ghorbani (Marimba) und Sarah Gautier (Vibrafon, Xylofon) an seine Seite geholt. Das Resultat – eine Entdeckungsreise durch unendliche Klangwelten – gibt es nächsten Dienstag im Bad Bonn zu hören. **mz**

**Bad Bonn**, Düringen, Di., 16. Mai, 21 Uhr.

Urban Arts

Kunsttalente aus  
allen Sparten

Ob Musik, Tanz oder Graffiti: In der Kunst gibt es überall viele junge, unentdeckte Talente. Diesen wollen die Vereine Fribourg's Young Artists Association (FYAA) und Mastazz Dance&Co mit dem Urban Arts Day eine Plattform geben, der morgen im Alten Bahnhof in Freiburg stattfindet. In den Räumen des Kulturcafés und des Nouveau Monde gibt es während des ganzen Nachmittags und Abends Konzerte, Workshops, eine Ausstellung, ein Tanz-Showcase mit Mastazz Dance&Co und vieles mehr. Der Eintritt ist frei. **cs**

**Alter Bahnhof**, Freiburg, Sa., 13. Mai, ab 14 Uhr. Details: [www.nouveaumonde.ch](http://www.nouveaumonde.ch)

Tipp

Junge Tänzer zwischen moderner Schweiz und Wilhelm Tell

Die Cinevox Junior Company, die junge Tanztruppe des Cinevox-Theaters in Neuhausen am Rheinfluss, macht auch auf ihrer diesjährigen Tour halt im Nuithonie in Villars-sur-Glâne. Das aktuelle Programm «Made in Switzerland» setzt sich mit Schweizer Themen auseinander und vereint Werke von Schweizer Komponisten mit solchen, die in der Schweiz entstanden oder von der Schweiz inspiriert sind. «Die moderne Schweiz mit ihrer kulturellen Vielfalt, inmitten des noch sehr lebendigen Wilhelm-Tell-Bewusstseins»: Das sei es, was die Company mit ihren jungen, internationalen Tänzerinnen und Tänzern auf die Bühne bringen wolle, schreiben die Verantwortlichen. Für die Choreografie zeichnet, neben Franz Brodmann und Félix Duménil, erstmals die junge Freiburgerin Nicole Morel verantwortlich. Der Freiburger Kinderchor Les Marmousets eröffnet das Programm. Die Cinevox Junior Company wurde von Malou Fenaroli Leclerc ins Leben gerufen, die bis heute künstlerische Leiterin ist. Ziel ist es, junge Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt beim Start in eine professionelle Laufbahn zu unterstützen. **cs**  
**Nuithonie**, Villars-sur-Glâne, Sa., 13. Mai, 20 Uhr.



Agenda

• Espace Jean Tinguely - Niki de Saint Phalle. Permanent. Eva Aeppli (Têtes/Köpfe). Bis 20. August. Offen: Mi.-So. 11-18 Uhr, Do. 11-20 Uhr.  
• Marionetten-Museum. Entdecken Sie antike und zeitgenössische Marionetten der unterschiedlichsten Machart. Permanent. Offen: Mi.-So. 10-17 Uhr.

Greyerz

• Schloss Greyerz. Prunkmäntel Karls des Kühnen, Corot-Zimmer, Ritter-saal, Multimedia-Schau. Permanent. Offen: Nov.-März, täglich, 10-17 Uhr. April-Okt., täglich, 9-18 Uhr.  
• Tibet-Museum. Sammlung buddhistischer Kunst der Stiftung Alain Bordier. Permanent. Offen: April-Okt., täglich, 11-18 Uhr. Nov.-März, Di.-Fr. 13-17 Uhr, Sa./So. 11-18 Uhr.  
• HR Giger Museum. Permanent. Offen: Nov.-März, Di.-Fr. 13-17 Uhr, Sa./So. 10-18 Uhr. April-Okt., täglich 10-18 Uhr.

Mézières

• Tapeten-Museum. Blumendarstellung auf Tapeten vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Permanent. «Glas fürs Leben». Bis 1. November. Offen:

Nov.-März, Sa./So. 13.30-17 Uhr. April-Okt., Do.-So. 13.30-17 Uhr.

Murten

• Museum Murten. Ein Haus erzählt Geschichten. Permanent. Wechselausstellung «Schere, Stein, Papier» mit Werken von Marylène Joye, Julien Burgy und Emmanuel Lendenmann. Bis 31. Mai. Offen: Di.-Sa. 14-17 Uhr, So. 10-17 Uhr.

Romont

• Schloss (Schweizerisches Museum für Glasmalerei). Permanent. «Glas fürs Leben». Bis 1. November. Offen: Nov.-März, Di.-So. 10-13 Uhr, 14-17 Uhr. April-Okt., Di.-So. 10-13 Uhr, 14-18 Uhr. Öffentliche Führungen: jeden letzten So. im Monat, 14.30 Uhr.

Tafers

• Sensler Museum. «Aaggügge ü itouche». Dauerausstellung. «Bienen» Zum 150-jährigen Bestehen des Imkervereins des Sensebezirks. Bis 13. August. Offen: Jan.-Nov., Do.-So. 14-17 Uhr. Dez., Di.-So. 14-17 Uhr (inklusive Feiertage). Geschlossen: 1. Freitag im Monat. Geführte Besichtigung mit Franziska

Werlen und Franziska Ruprecht (d/fr.). 12.5. 17 Uhr. Kinderateliers mit Daniela Stöckli. Mi. 17./24./31.5., 7.6., 14-16.30 Uhr, auf Anmeldung. 079 487 57 75.

Konzerte in Freiburg

Cerniat

• Kirche. 12.5. Choeur Mixte l'Echo de la Berra, Duo Johanna und Valentin und Choeur Nouveau de Cerniat. Valentin Villard (Klavier). Leitung: Johanna Hernandez. 20 Uhr.

Düringen

• Bad Bonn. 12.5. Crimer. 21.30 Uhr.  
• Kirche. 13.5. CantaSense. W. A. Mozart «Waisenhaus-Messe». 20 Uhr.

Freiburg

• La Spirale. 12.5. Avishai Cohen Quartet. 20.30 Uhr.  
• Centre Le Phénix. 12.5. Halbstündiges Mittagskonzert. Duo Accordiano. Bojana Antovic (Klavier) und Julien Paillard (Akkordeon). 12.15-12.45 Uhr.  
• Kirche St. Michael. 14.5. Frühlingskonzert des Kollegiums St. Michael. Chor St. Michael. Leitung: Philippe

Savoy. Cyril Julien (Orgel). 17 Uhr.  
• Kapelle St-Ignace. 12.5. Frühlingskonzert des Kollegiums St. Michael. Maurizio Croci (Cembalo). 20 Uhr.  
• Fri-Son. 13.5. Todos Destinos (CH), I Los Tres Puntos (FR). 20 Uhr.  
• Equilibre. 13.5. Konzertgesellschaft Freiburg. Kammerorchester Basel. Leitung: Trevor Pinnock. Rafal Blechacz (Klavier). 19 Uhr.

Giffers

• Kirche. 14.5. Frühlings-Muttertagskonzert der Cäcilienvereine Giffers-Tentlingen und Plasselb. Olga Zhukova (Klavier). 19 Uhr.

Jaun

• Cantorama. 14.5. Quatuor des Gueux, Ensemble Alogamia. 17 Uhr.

Murten

• Deutsche Kirche. 13.5. Midi Musique. Orgeleinweihung in fünf Konzerten. «Lob und Dank». Werke von Johann Sebastian Bach, Charles-Marie Widor, Max Reger. Tatjana Fuog (Orgel). 12 Uhr.

Rue

• Entre Terre & Mer. 13.5. Jeer, Rock Power Trio. 21 Uhr.

Sâles

• La Lisière. 13.5. Charmey's Voices und Aristo. 20 Uhr.

Theater in Freiburg

Freiburg

• Aula Kollegium Gambach. 12./13.5. «Dracula-Le pacte de sang» Compagnie Vertige Kollegium Gambach. 20 Uhr.  
• Equilibre. 12.5. Galaabend «François Silvant». 20 Uhr.

Romont

• Bicubic. 13.5. Monsieur Kipu. 17 Uhr.

Tanz in Freiburg

Villars-sur-Glâne

• Nuithonie. 13.5. Mode in Switzerland. Cinevox Junior Company. 20 Uhr.

Konzerte in Bern

• ISC. 18.5. BerNoise 1.0. 20.30 Uhr.  
• Kultur Casino. 18.5. 5. Musik.Punkt.

15 Jahre gute Laune  
mit Todos Destinos

Seit 15 Jahren sorgt die Freiburger Ska-Reggae-Truppe Todos Destinos für gute Laune und positive Energie. Das zehnköpfige Kollektiv vereint festlichen Ska, wiegenden Reggae, leidenschaftlichen Rock und einen Hauch Latin. Für gute Stimmung ist beim Konzert von morgen Abend im Fri-Son also gesorgt – umso mehr, als die Band bei der Gelegenheit auch gleich ihr brandneues Album vorstellt. Ebenfalls zu entdecken ist die französische Band Los Tres Puntos, die seit 22 Jahren Ska auf Französisch, Englisch und Spanisch macht. **cs**

**Fri-Son**, Giessereistrasse 13, Freiburg, Sa., 13. Mai, 20 Uhr.

Zwölf. Till Eulenspiegel. 12 Uhr.  
18.5. 13. Symphoniekonzert, Eine Art «Best of». Dirigent Mario Venzago. Cello Steven Isserlis. 19.30 Uhr.  
• Konservatorium. 15.5. Kammermusik Bern. Schnyder Trio. 19.30 Uhr.  
• Vidmar 2. 17./18.5. «Tresor – Jazz und Gesang». 20.30 Uhr.

Theater in Bern

• Schlachthaus. 15.5. «Hello useless – for W and friends». 20 Uhr.  
• 12.-21. Mai. Auawirleben. Theaterfestival Bern. Weitere Infos unter: [www.auawirleben.ch](http://www.auawirleben.ch).  
• Vidmar 1. 12.5. «Amerika (der Verschollene) von Franz Kafka. 19.30 Uhr. 17./18.5. «Die Reise von Klaus und Edith durch den Schacht zum Mittelpunkt der Erde» von Likas Bärffuss. 19.30 Uhr.

Oper in Bern

• Vidmar 1. 13./16.5. «The Turn of the screw» von Benjamin Britten. 19.30 Uhr.